



INFOBLATT 2/2014

Informationen des Gemeinderates

**Informationen zur ordentlichen Gemeindeversammlung,
Freitag, 27. Juni 2014, 20.00 Uhr, Zivilschutzanlage, Schul-
haus Iffwil**

TRAKTANDEN

1. Gemeinderechnung 2013; Genehmigung
 2. Planungskredit von Fr. 25'000.-- für die Ingenieur- und Baumeisterarbeiten Sanierung Strücki und Grafenriedstrasse; Genehmigung
 3. Entnahme von Fr. 25'000.-- für den Planungskredit Sanierung Strücki und Grafenriedstrasse (Traktandum 2) aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen; Genehmigung
 4. Abrechnung Verpflichtungskredite; Kenntnisnahme
 - Schulhaus, Teilsanierung, Kredit vom 16.12.2011 (Fr. 49'000.--).
 - Ersatz Schulmobiliar, Kredit vom 07.12.2012 (Fr. 45'000.--).
 - Arbeiten und Anschaffungen im und um das Schulhaus; Kredit vom 07.06.2013 (Fr. 25'000.--).
 - Ortsplanungsrevision, Kredite vom 06.06.2008 (Fr. 7'500.--), 28.11.2008 (Fr. 27'000.--), 27.05.2011 (Fr. 18'000.--), 07.06.2013 (Fr. 10'000.--) = Total Fr. 62'500.--.
 5. Teilrevision Organisationsreglement Iffwil; Genehmigung
 6. Informationen
 7. Verschiedenes
-

Traktandum 1

Gemeinderechnung 2013; Genehmigung

Die Jahresrechnung der Gemeinde Iffwil schliesst per 31. Dezember 2013 wie folgt ab:

<i>Ergebnis vor Abschreibungen</i>	
Aufwand	Fr. 1'484'559.57
Ertrag	Fr. 2'123'930.86
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 639'371.29</u>
<i>Ergebnis nach Abschreibungen</i>	
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 639'371.29
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. -31'837.35
Übrige Abschreibungen	Fr. -69'354.15
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. 0.00
Ertragsüberschuss	<u>Fr. 538'179.79</u>
<i>Vergleich Rechnung Voranschlag (VA)</i>	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 538'179.79
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gem. VA	Fr. -52'415.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	<u>Fr. 590'594.79</u>

Zusätzliche Erläuterungen zur Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'484'559.57 und einem Ertrag von Fr. 2'123'930.86 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 639'371.29 ab. Nach Vornahme der harmonisierten- sowie übrigen Abschreibungen von 10% auf dem Verwaltungsvermögen beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 538'179.79. Gegenüber dem Voranschlag 2013, in welchem ein Aufwandüberschuss von Fr. 52'415.00 budgetiert wurde, ergibt das Resultat der vorliegenden Jahresrechnung 2013 eine Besserstellung um Fr. 590'594.79.

Hauptverantwortlich für den erheblich besseren Rechnungsabschluss sind der Buchgewinn aus dem Verkauf des letzten Baulandes im Geissacker sowie nicht budgetierte Nach-, Straf-, Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Der Steuerertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen liegt (abzüglich Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde) Fr. 46'000.00 über dem budgetierten Wert. Grund dafür sind Veranlagungskorrekturen der Vorjahre. Der Ertrag der periodischen Steuern des Steuerjahres 2013 entspricht ziemlich genau den Erwartungen im Voranschlag. Die Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde

fielen wie in den Vorjahren erneut höher aus als erwartet, konnten jedoch durch die Auflösung von gebildeten Rückstellungen teilweise kompensiert werden.

Bei den Aufwendungen im Bereich öffentliche Sicherheit fiel der Beitrag an die Regio Feuerwehr Jegenstorf wie bereits im Vorjahr wiederum tiefer aus.

Im Bereich Bildung liegen die Nettokosten für den Kindergartenbesuch in Zuzwil infolge höherer Anzahl Kinder Fr. 4'400 über dem Voranschlag. Die Nettoaufwendungen für die Primarstufe liegen gesamthaft Fr. 15'600.00 über dem budgetierten Betrag. Die Nettokosten der Sekundarschule liegen aufgrund tieferer Schülerzahlen Fr. 10'000.00 unter dem Betrag des Voranschlages.

Im Bereich soziale Wohlfahrt liegen die Kosten, trotz reduzierter Kostenbeteiligung für die Ergänzungsleistungen gegenüber dem Vorjahr, infolge höherem Gemeindeanteil an den gesamtkantonalen Fürsorgeaufwendungen über den Erwartungen im Voranschlag.

Im Bereich Umwelt und Raumordnung entspricht der Beitrag an den Gemeindeverband ARA und der verrechnete Aufwand den Erwartungen des Voranschlages. Die Kosten für den Unterhalt des Kanalnetzes liegen unter dem Budgetbetrag. Infolge der vereinnahmten Anschlussgebühren (Einnahmenüberschuss von ca. Fr. 54'000.00) werden diese von der Investitionsrechnung in die laufende Rechnung übertragen. Die Begründung dieser Umbuchung liegt darin, dass das Verwaltungsvermögen bereits vollständig abgeschrieben ist und im laufenden Jahr nur wenige Investitionen getätigt wurden.

Der aus dem Verkauf der letzten Bauland-Parzelle im Geissacker resultierende Buchgewinn von Fr. 378'142.35 wurde vollständig dem Eigenkapital gutgeschrieben. Diese Verbuchungsart lässt sich damit begründen, dass die Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für Infrastrukturleistungen ausreichend dotiert ist. Daher der Verzicht auf eine zusätzliche Auffnung.

Fazit zur Bilanz

Gemäss Jahresrechnung 2013 sowie derjenigen der Vorjahre ist die Bilanz der Gemeinde Iffwil sehr gesund. Das gesamte Vermögen besteht aus eigenen Mitteln. Schulden bestehen keine. Trotzdem darf aufgrund des guten Rechnungsergebnisses 2013, welches hauptsächlich durch einmalige, ausserordentliche und nicht periodisch wiederkehrende Erträge zustande gekommen ist, keine Euphorie aufkommen, denn der Gemeinde stehen in naher und mittelfristiger Zukunft bedeutende finanzielle Herausforderungen bevor.

Die nachstehenden Tabellen informieren Sie über die Ergebnisse der Funktionen.

Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
201'222.57	22'363.20	190'870	21'820	186'538.08	22'566.25
	178'859.37		169'050		163'971.83

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt Fr. 9'809.37 über den Prognosen im Voranschlag. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Entschädigungen der Behördenmitglieder entsprechen den Prognosen im Voranschlag.
- Beim Büromaterial resultierten Mehrkosten aufgrund der Baupublikationen im Fraubrunner Anzeiger, welche jedoch an die Baugesuchsteller weiterverrechnet werden können.
- Die nicht budgetierten Ausgaben für Dienstleistungen Dritter beinhalten die Stellvertretungskosten des Gemeindeschreibers sowie das Gutachten zur Geruchssituation im Dorf.

Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40'882.65	38'833.25	47'165	38'665	41'333.5	33'890.10
	2'049.40		8'500		7'443.75

Das Ergebnis der Öffentlichen Sicherheit liegt um Fr. 6'450.60 unter dem budgetierten Nettoaufwand. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Aufgrund der erhöhten Bautätigkeit sind höhere Gebühren an Dritte, aber gleichzeitig auch ein entsprechender Mehrertrag angefallen.
- Der Beitrag an die Regio Feuerwehr Jegenstorf fiel mit Fr. 23'183.35 wiederum tiefer aus als budgetiert (Fr. 31'000.00).
- Da die Aufwendungen für die Wehrdienste die Einnahmen aus den Wehrdienstersatzabgaben übersteigen, wurde der Differenzbetrag von Fr. 252.55 der Spezialfinanzierungsreserve entnommen. Diese beträgt per 31.12.2013 neu Fr. 19'092.85.
- Der Beitrag an den Bevölkerungsschutz Grauholz entspricht dem Budgetbetrag. Die übrigen Auslagen liegen unter den Erwartungen im Voranschlag.
- Für Materialanschaffungen des Bevölkerungsschutzes Grauholz konnte anteilmässig ein Betrag von Fr. 1'776.00 aus der Spezialfinanzierung Schutzraumersatzabgaben entnommen werden.

Bildung

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
521'326.84	204'894.65	516'935	220'510	386'271.27	105'405.13
	316'432.19		296'425		280'866.14

Der Nettoaufwand der Bildung liegt um 6.7 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Nettokosten betragen für den Kindergartenbesuch in Zuzwil gut Fr. 38'600.00 und liegen damit Fr. 4'400.00 höher als im Voranschlag berechnet. Dies ist auf die höhere Schülerzahl zurückzuführen.
- Die Nettoaufwendungen für die Primarstufe liegen gesamthaft Fr. 15'600.00 über dem budgetierten Betrag.
- Neu stellt die Gemeinde Jegenstorf den Anteil für den IBEM-Lektionenpool den beteiligten Gemeinden in Rechnung; für das Schuljahr 2012/13 beziffert sich dieser auf Fr. 18'339.30.
- Die Nettokosten der Sekundarstufe liegen Fr. 10'000.00 unter dem budgetierten Betrag, was auf die tiefere Schülerzahl zurückzuführen ist.
- Der Beitrag an die Musikschule Jegenstorf liegt aufgrund steigender Schülerzahlen mit Fr. 16'634.35 rund Fr. 2'600.00 über dem Budgetbetrag resp. den Vorjahresaufwendungen.
- Durch die Vakanz des Schulhausabwartes ergeben sich bei den Besoldungskosten Minderausgaben und im Gegenzug bei den Dienstleistungen Dritter Mehrkosten für die eingekauften Stundenleistungen für den Unterhalt.
- Die Tankrevision und anschliessende Lieferung von Heizöl verursachte Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag.
- Durch den Leerstand der Abwartswohnung resultieren tiefere Mietzinseinnahmen als budgetiert.

Kultur und Freizeit

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18'388.75	5'251.50	18'950	4'300	16'279.25	6'369.15
	13'137.25		14'650		9'910.10

- Der Gemeindeverband Amtsanzeiger Fraubrunnen hat für das Jahr 2012 eine Ertragsausschüttung von Fr. 2'700.00 gewährt.
- Zusätzlich erhalten wir vom Gemeindeverband Fr. 1'340.00 an die Verteilkosten zurückvergütet.
- Die Kosten für die Übrige Freizeitgestaltung (u.a. 1. August-Feier und Seniorenreise) bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Gesundheit

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'761.60	0.00	600	0	444.20	0.00
	1'761.60		600		444.20

- Im Rechnungsjahr 2013 fanden schulzahnärztliche Untersuchungen von zwei Schuljahren statt, was die Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag begründet.

Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
281'240.30	3'533.00	273'090	2'135	315'333.25	735.00
	277'707.30		270'955		314'598.25

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Kostenbeteiligung für die EL reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um knapp Fr. 3'000.00, liegt jedoch trotzdem Fr. 1'500.00 über den Erwartungen im Voranschlag.
- Der Beitrag an den Sozialdienst Amt Fraubrunnen beträgt Fr. 5'468.50 und liegt damit Fr. 3'800.00 unter der Budgetmitteilung.
- Der Gemeindeanteil an den gesamtkantonalen Fürsorgeaufwendungen beträgt Fr. 211'413.05. Im Vorjahr lag die Kostenbeteiligung bei Fr. 181'613.60.
- Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen von Fr. 28'630.00 für die Mehrkosten infolge der Umsetzung des KESG (Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz) wurden wie budgetiert aufgelöst.

Verkehr

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
105'005.25	92.00	95'260	100	79'922.20	735.15
	104'913.25		95'160		79'187.05

Der Nettoaufwand beim Verkehr liegt 10.2 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Kosten für diverse Belagsreparaturen übersteigen den eingesetzten Budgetbetrag um Fr. 5'500.00.
- Die Maschinenbenützungsgebühren sowie der Unterhalt für Maschinen und Fahrzeuge liegen Fr. 9'300.00 über den Budgetprognosen.

- Der Beitrag an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr beträgt Fr. 24'707.00 und liegt damit Fr. 2'900.00 unter der Budgetberechnung.

Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214'809.01	204'444.91	155'750	146'850	207'248.70	224'996.05
	10'364.10		8'900	17'747.35	

Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)

- Gemäss den Erhebungen des GEP muss für die Öffnung der Wiederbeschaffungswerte eine jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung von Fr. 40'500.00
- (= 60 % der errechneten Quote) vorgenommen werden. Diese Reserve für zukünftige Investitionen der Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2013 Fr. 774'498.60.
- Der Beitrag an den Gemeindeverband ARA und der verrechnete Aufwand entsprechen den Erwartungen im Voranschlag.
- Der Unterhalt am Kanalnetz sowie die Kosten für die Nachführung des Leitungsinformationssystems liegen unter dem Budgetbetrag.
- Da das Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben ist und im laufenden Jahr nur wenige Investitionen getätigt wurden, werden die vereinnahmten Anschlussgebühren von der Investitionsrechnung in die Laufende Rechnung übertragen (Einnahmenüberschuss von Fr. 54'251.35).
- Die geringeren Kosten für den Unterhalt sowie der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung ermöglichen eine Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich von Fr. 65'637.85.
- Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich erhöhte sich per Ende 2013 auf neu Fr. 198'975.44.

Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)

- Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst mit einer Einlage (Gewinn) in die Spezialfinanzierung von Fr. 397.31 ausgeglichen ab.
- Die Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Rahmen der Vorjahreswerte und Budgetzahlen.
- Das Vermögen für den Rechnungsausgleich beläuft sich per Ende 2013 auf Fr. 44'104.98.

Raumplanung

- Die Gemeinde Iffwil beteiligte sich an der teilregionalen Vernetzungsplanung ÖQV mit Fr. 12'228.80. Für das Projekt konnten Kantonssubventionen von

Fr. 10'718.40 geltend gemacht werden. Es bleiben Nettokosten von Fr. 1'510.40 zu Lasten der Gemeinde.

Volkswirtschaft

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8'847.00	7'915.90	800	13'440	514.00	12'739.90
	931.10	12'640		12'225.90	

- Die Konzessionsentschädigung der Genossenschaft Elektra Fraubrunnen trifft jeweils erst im 2. Quartal des Folgejahres ein. Auf eine transitorische Abgrenzung analog der Vorjahre wurde in diesem Rechnungsabschluss verzichtet (ca. Fr. 12'000.00).

Finanzen und Steuern

Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
192'267.10	1'636'602.45	214'740	1'013'925	1'765'661.95	2'537'020.55
1'444'335.35		799'185		771'358.60	

Der Nettoertrag der Finanzen und Steuern liegt Fr. 645'150.35 über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

Steuern

- Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen fallen aufgrund von Veranlagungskorrekturen für die Vorjahre um Fr. 59'000.00 höher aus als budgetiert. Der Ertrag des Steuerjahres 2013 entspricht ziemlich genau den Erwartungen im Voranschlag.
- Die Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde fielen erneut höher aus als erwartet. Diese Mehrbelastung konnte durch Auflösung von Rückstellungen teilweise kompensiert werden.
- Bei den übrigen periodischen Steuern sind keine übermässigen Abweichungen zu verzeichnen.
- Die Erträge aus den Sonderveranlagungen sind abhängig von den Kapitalbezügen aus der 2. und 3. Säule und können nur schwer budgetiert werden. Im Jahr 2013 haben wir Sonderveranlagungssteuern von Fr. 11'462.60 erhalten. Budgetiert war ein Ertrag von Fr. 10'000.00.
- Aus Nachsteuerverfahren wurde uns ein unerwarteter Betrag von Fr. 126'670.90 Gemeindesteuern gutgeschrieben.

- Die Liegenschaftssteuern liegen mit Fr. 60'824.45 über den Budgeterwartungen (+ Fr. 4'124.45) und leicht höher als im Vorjahr.
- Im laufenden Jahr mussten Steuerausstände von insgesamt Fr. 5'729.10 abgeschrieben werden. Wie in den Vorjahren war dafür kein Budgetbetrag vorgesehen.
- Hingegen konnten dank dem Inkassoerfolg der Steuerverwaltung bereits abgeschriebene Steuern von Fr. 751.15 verbucht werden.

Finanzen

- Die Leistungen, welche Iffwil aus dem Finanzausgleich erhält, berechnen sich aufgrund der Steuerkraft der vorangegangenen 3 Jahre im Verhältnis zu den anderen Gemeinden und betragen für das Jahr 2013 Fr. 68'589.00. Dies liegt deutlich über dem Vorjahresbeitrag (+ Fr. 8'548.00.00) und über den Prognosen im Voranschlag (+ Fr. 8'619.00).
- Mit Einführung von FILAG 2012 erhalten die Gemeinden neu je nach ihrer individuellen Struktur Zuschüsse für geografisch-topografische und soziodemografische Lasten. Die Beiträge betragen für Iffwil Fr. 56'264.00 resp. 1'494.00 und entsprechen in etwa den Prognosen im Voranschlag.
- Der zu bezahlende Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung beträgt Fr. 71'620.00 und entspricht dem Budgetbetrag.
- Der Aufwand für die Zinsen auf kurzfristigen Schulden (= Vergütungszinsen auf Steuern) ist mit Fr. 4'120.75 leicht höher ausgefallen als erwartet.
- Aufgrund eingegangener Nachsteuerbeträgen resultiert auch bei den Verzugszinsen auf den Steuerguthaben ein unerwartet hoher Ertrag von Fr. 31'593.85.
- Aus dem Verkauf der letzten Parzelle des Baulandes im Geissacker resultiert nach Verrechnung der provisorischen Erschliessungskosten ein Buchgewinn von Fr. 378'142.35.
- Da die Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für Infrastrukturleistungen ausreichend dotiert ist, wurde auf die zusätzliche Äuffnung mit dem Buchgewinn verzichtet. Der Erlös wird vollständig dem Eigenkapital gutgeschrieben.
- Gemäss Beschlüssen der Gemeindeversammlung vom 07.12.2012 und 07.06.2013 wurde in der Höhe der Investitionsausgaben für Unterhaltsarbeiten und Sanierung des Schulhauses und zur Sanierung der Gemeindestrassen sowie für die Fertigstellung der Ortsplanung der Betrag von Fr. 77'060.15 der Spezialfinanzierung entnommen (Kto. 995.480) und die entsprechenden Abschreibungen getätigt.
- Die harmonisierten Abschreibungen von Fr. 31'837.35 entsprechen dem Mindestabschreibungssatz von 10 % auf dem Verwaltungsvermögen und sind damit abhängig von der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Da nicht alle geplanten Investitionsprojekte im Jahr 2013 abgeschlossen werden konnten, fallen die Abschreibungen gegenüber dem Voranschlag tiefer aus als erwartet.

- Die übrigen Abschreibungen von Fr. 69'354.15 auf dem Verwaltungsvermögen (Schulhaus, Gemeindestrassen und Ortsplanung) werden finanziert durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung für Infrastrukturleistungen.

Investitionsrechnung

Das Gesamttotal der Nettoinvestitionen beträgt Fr. 128'782.98 und verteilt sich wie folgt auf die Investitionsprojekte:

Steuerhaushalt

Ersatz Schulmobiliar	Fr.	44'570.83
Schulhaus, Teilsanierung	Fr.	7'012.45
Schulhaus (Bodenbeläge, Zaun, Rasentraktor)	Fr.	25'359.00
Sanierung Gemeindestrassen	Fr.	34'514.65
Grundstückkauf Retention Dorf	Fr.	7'152.00
Ortsplanung	Fr.	10'174.05
Total Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	Fr.	128'782.98

Spezialfinanzierungen

Unterhaltsarbeiten Kanalnetz gem. GEP-Massnahmenplan	Fr.	2'748.65
Anschlussgebühren Abwasser	Fr.	-57'000.00
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	Fr.	- 54'251.35

Bestandesrechnung

Bestand per	01.01.2013	31.12.2013
Finanzvermögen	Fr. 3'354'874.15	Fr. 3'487'972.13
Verwaltungsvermögen	Fr. 189'610.00	Fr. 217'201.48
Aktiven	Fr. 3'544'484.15	Fr. 3'705'173.61
Fremdkapital	Fr. 685'987.65	Fr. 281'050.86
Spezialfinanzierungen	Fr. 2'109'995.01	Fr. 2'137'441.47
Eigenkapital	Fr. 748'501.49	Fr. 1'286'681.28
Passiven	Fr. 3'544'484.15	Fr. 3'705'173.61

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um Fr. 133'097.98 zu. Die Zunahme ist hauptsächlich bei den Flüssigen Mitteln zu verzeichnen, während dem die Debitorenguthaben aufgrund der eingegangenen Verkaufserlöse des Baulands im Geissacker zurückgingen. Die Maschinengenossenschaft hat eine weitere Amortisationsrate von Fr. 10'000.00 an das Darlehen zurückbezahlt.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich von Fr. 189'610.00 zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 128'782.98 auf Fr. 318'392.98 per

Bilanzstichtag 31.12.2013. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 31'837.35 und übrigen Abschreibungen von Fr. 69'354.15 beträgt das Verwaltungsvermögen per Rechnungsabschluss Fr. 217'201.48. Dies macht eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von Fr. 27'591.48 aus.

Das Fremdkapital reduzierte sich im Berichtsjahr um Fr. 404'936.79; diese Veränderung ist auf die Abnahme der laufenden Verpflichtungen sowie die Auflösung der verschiedenen Rückstellungen (Erschliessung Bauland, ausstehende Steuererteilungen, Mehrbelastung KESB) von netto Fr. 336'130.00 zurückzuführen.

Die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen nahmen im Berichtsjahr um netto Fr. 27'446.46 zu. Bei der Abwasserbeseitigung erhöhte sich die Werterhaltungsreserve um Fr. 40'500.00 und die Reserve für den Rechnungsausgleich um Fr. 65'637.85. Die Spezialfinanzierung für Infrastrukturleistungen reduzierte sich um Fr. 77'060.15 für die bewilligten Projekte.

Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 538'179.79 auf einen Wert von Fr. 1'286'681.28.

Die detaillierte Jahresrechnung 2013 kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden und ist auf www.iffwil.ch/Gemeinde einsehbar oder kann dort ausgedruckt werden.

Andreas König, Gemeinderat

Traktandum 2

Planungskredit von Fr. 25'000.-- für die Ingenieur- und Baumeisterarbeiten Sanierung Strücki und Grafenriedstrasse; Genehmigung

Jeder Strassenabschnitt durchläuft einen Lebenszyklus vom Neubau über periodische Instandsetzungen bis zum Abbruch und Ersatz. In einer ersten Phase soll nun der effektive Sanierungsumfang erfasst und in einem detaillierten Bauprojekt mit Kostenvoranschlag zusammengefasst werden. Anschliessend sind die Baumeisterarbeiten auszuschreiben und zu vergeben.



In der Strücki

soll auf dem Abschnitt zwischen der Jegenstorfstrasse und dem südwestlichen Parzellenrand der Liegenschaft Strücki 36b, im Sinne einer periodischen Instandsetzung saniert werden. Dabei geht es in erster Linie darum auf einer Abschnittslänge von ca. 400m den Asphaltdeckbelag zu ersetzen und allenfalls örtlich den Oberbau als gesamtes zu verstärken.



Die Grafenriedstrasse

soll auf dem Abschnitt zwischen der Dorfkreuzung und dem nördlichen Überbauungsrand Bergacker, im Sinne einer periodischen Instandsetzung saniert werden. Dabei geht es in erster Linie darum auf einer Abschnittslänge von ca. 525m den Asphaltdeckbelag zu ersetzen und allenfalls örtlich den Oberbau als gesamtes zu verstärken.

Anpassungen an den Strassenentwässerungen und den Randabschlüssen sind bei beiden Projekten nicht oder nur in Einzelfällen vorgesehen.

Die vorliegenden Offerten der OSTAG AG sehen folgende Leistungen und Beträge vor:

Strassensanierung Strücki

Ingenieurleistungen

Grundlagenbeschaffung / Vorabklärungen	Fr.	1'500.--
Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag, Ausführungsprojekte	Fr.	4'000.--
Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Fr.	3'000.--
Nebenkosten	Fr.	300.--
MwSt.	Fr.	704.--
Total	Fr.	<u>9'504.--</u>

Baumeisterleistungen

2 örtliche Sondagen	Fr.	2'500.--
MwSt.	Fr.	200.--
Total	Fr.	<u>2'700.--</u>

Strassensanierung Grafenriedstrasse

Ingenieurleistungen

Grundlagenbeschaffung / Vorabklärungen	Fr.	1'500.--
Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag, Ausführungsprojekte	Fr.	4'500.--
Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Fr.	3'000.--
Nebenkosten	Fr.	300.--
MwSt.	Fr.	744.--
Total	Fr.	<u>10'044.--</u>

Baumeisterleistungen

2 örtliche Sondagen	Fr.	2'500.--
MwSt.	Fr.	200.--
Total	Fr.	<u>2'700.--</u>

Planungskosten insgesamt Fr. 24'948.--

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident

Traktandum 3

Entnahme von Fr. 25'000.-- für den Planungskredit Sanierung Strücki und Grafenriedstrasse (Traktandum 2) aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen; Genehmigung

Das Reglement über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für Infrastrukturleistungen sieht in Artikel 6 vor, dass die entrichteten Einlagen unter anderem für folgende Aufgaben zu verwenden sind:

- Regelmässige, jährliche Tranchen für die Substanzerhaltung der Gemeindestrassen und -wege.

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident

Traktandum 4

Abrechnung Verpflichtungskredite; Kenntnissnahme

- Schulhaus, Teilsanierung, Kredit vom 16.12.2011 (Fr. 49'000.--).
- Ersatz Schulmobiliar, Kredit vom 07.12.2012 (Fr. 45'000.--).
- Arbeiten und Anschaffungen im und um das Schulhaus; Kredit vom 07.06.2013 (Fr. 25'000.--).
- Ortsplanungsrevision, Kredite vom 06.06.2008 (Fr. 7'500.--), 28.11.2008 (Fr. 27'000.--), 27.05.2011 (Fr. 18'000.--), 07.06.2013 (Fr. 10'000.--) = Total Fr. 62'500.--.

Die Erläuterungen zum Abrechnungsprozedere und den einzelnen Krediten werden an der Gemeindeversammlung abgegeben.

Andreas König, Gemeinderat

Traktandum 5

Teilrevision Organisationsreglement Iffwil; Genehmigung

Die Teilrevision des Organisationsreglements Iffwil erfolgt hauptsächlich aus folgenden Gründen:

- Übertragung von Aufgaben im Sozialwesen vom bisherigen Gemeindeverband Sozialdienst Region Fraubrunnen, welcher per 31.12.2014 aufgelöst werden soll, an das neu zu bildende „Sitzgemeindemodell“ Sozialdienst Region Jegenstorf per 01.01.2015.
- Übertragung von Aufgaben der Tagesschule an eine andere Gemeinde (Zuzwil).
- Änderungen im Gemeindegesetz.
- Änderungen infolge des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts.
- Anpassung der Anhänge für die Schulkommission sowie für die Strassen- und Umweltkommission.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch die bisherigen Bezeichnungen für die Versammlungsleitung (alt) „Gemeindepräsident/in und Gemeindepräsident/in Stellvertreter/in“ in (neu) „Leiter/in und Leiter/in Stellvertreter/in der Versammlung“ angepasst und kleinere Schreibfehler korrigiert.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat der vorgesehenen Teilrevision des Organisationsreglements bei der Vorprüfung zugestimmt.

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident

Geissacherquartier

Bereits sind fünf von sechs Einfamilienhäusern erstellt. Der Gemeinderat hat die Baubewilligung für das letzte Einfamilienhaus mit Carport am 14.05.2014 erteilt. Der Baubeginn ist im Herbst dieses Jahres vorgesehen. Nach der Fertigstellung des letzten Einfamilienhauses und sämtlicher Umgebungsarbeiten wird die Zufahrtsstrasse mit dem Feinbelag versehen, so dass auch die Erschliessungsarbeiten definitiv abgeschlossen werden können.

Die bisherigen vier Bauabnahmen haben ergeben, dass die Bauten allesamt gemäss den bewilligten Vorgaben erstellt worden sind. Die Aufträge zur Erstellung des Containerplatzes und die Einzäunung des Retentionsbeckens sind erfolgt. Die Arbeiten sollten Ende Juli dieses Jahres abgeschlossen sein.

Wir danken den betroffenen Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis während den Bauarbeiten.

Martin Balli, Gemeinderat

Voranzeige Öffentlicher Informationsanlass zum Thema Landwirtschaft

(Geruchsemissionen, -immissionen,
Tierschutznormen etc.)

**27. August 2014, 19.30 Uhr,
Biohof Zaugg, Moosgasse 21**

Die Einladung mit dem detaillierten Programm wird im Fraubrunner Anzeiger publiziert. Wir ersuchen die Bevölkerung, sich den Termin für diesen Anlass vorzumerken.

Gemeinderat Iffwil



Informationen aus der Verwaltung

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen , Grünhecken, Sträuchern usw. entlang von öffentlichen Strassen

Im letzten Informationsblatt 1/2014 habe wir die Strassenanstösser er- sucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen einige Weisungen zu beachten und die Äste und andere Be- pflanzungen bis spätestens am 30. April 2014 und im Verlaufe des Jah- res nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurück zu schneiden.

Wir danken allen Liegenschaftsbesitzern/Strassenanstössern, welche diese Arbeiten ausgeführt haben. Die Mitglieder der Strassen- und Umweltkommission werden nun Kontrollgänge durchführen. Anschlies- send werden wir die säumigen Liegenschaftsbesitzer/Strassenanstös- ser schriftlich dazu auffordern, die nötigen Arbeiten innert vorgegebener Frist vorzunehmen.

Gegen Neophyten ist kein Kraut gewachsen

Was wird im „Lebensraum Urtenen“ ge- gen die sich aggressiv ausbreitenden Pflanzenarten unternommen? Der Kampf gegen gebietsfremde Pflanzen, die einheimische Arten verdrängen, ist eine wichtige Aufgabe des Gewäs- serunterhalts. Die im Gebiet „Lebens- raum Urtenen“ tätigen Verbände der Wasserwirtschaft haben 2013 das Vor- gehen mit den Unterhaltsverantworti- chen der Gemeinden besprochen. Fol- gende Massnahmen sind geplant:



Die invasive kanadische Goldrute ist auch in vielen Gärten anzutreffen.

Am **24. Juni 2014** findet ein Informations- und Schulungstag statt, am **16. August 2014** wird eine Bekämpfungsaktion am Gewässer durch- geführt. Das Projekt betreut Samuel Bachmann von der Stiftung Land- schaft und Kies.

Als Neophyten werden Pflanzenarten bezeichnet, die nach dem Jahr 1500 in Europa eingeführt wurden. Oft stellen sie eine Bereicherung unseres Lebensraumes dar. Von den 12'000 in Europa eingeführten Arten bereiten aber etwa 30 bis 40 Probleme. Die wichtigsten als invasiv bezeichneten Pflanzen heissen:

Japan Knöterich



Ambrosia



Drüsiges Springkraut



Riesen-Bärenklau



Sommerflieder

Sie vermehren sich bei uns sehr stark, besitzen kaum natürliche Feinde und sind schwer zu bekämpfen. Einzelne Arten erzeugen gesundheitliche Probleme. Neophyten verdrängen unsere einheimischen Tier- und Pflanzenarten und gefährden dadurch die Biodiversität. Viele dieser Pflanzenarten sind heute auch in den Privatgärten zu finden. Von da aus können sie sich auf die Naturflächen und das Kulturland ausbreiten. Deshalb sind auch Privatpersonen aufgefordert, auf standortheimische und wertvolle Sträucher zu achten und Neophyten fachgerecht in der Kehrlichtverbrennung zu entsorgen (keine Kompostierung!). Nützliche Hinweise auch unter:

www.arten-ohne-grenzen.ch

www.infoflora.ch

www.youtube.com/watch?v=vnYa-U1gds (Film)

Weitere Informationen



WM 2014 IFFWIL



Sonntag, 15. Juni 2014
Sportplatz
Schulhaus Iffwil

11:00 Uhr bis 17:30 Uhr Plausch-Fussballturnier

11.00 Uhr – 13:00 Uhr	Turnier / Spiele
13:00 Uhr – 13:15 Uhr	Penaltyschiessen I
13:15 Uhr – 15:15 Uhr	Turnier / Spiele
15:15 Uhr – 15:30 Uhr	Penaltyschiessen II
15:30 Uhr – 17:30 Uhr	Turnier / Spiele
17:30 Uhr – 17:45 Uhr	Siegerehrung

ab 18:00 Uhr Live-Übertragung
SCHWEIZ-ECUADOR

Rahmenprogramm

Torwandschiessen, Schminken, Töggelikasten
Speedmessung, Penaltyschiessen

Festwirtschaft mit Grill und Pasta

Freundlich lädt ein

Team IFFWIL aktiv



Veranstungskalender

Gemäss www.iffwil.ch, Stand: 9.6.2014

Wochentag	Datum	Anlass	Organisator
Sonntag	15.06.2014 ab 10.00 Uhr	WM 2014 Iffwil	Iffwil aktiv
Dienstag	17.06.2014	Minigolf	Frauengruppe Iffwil
Mittwoch	18.06.2014 14.30 Uhr	Seniorentreff	Seniorenhof
Freitag	27.06.2014	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
Dienstag	01.07.2014	Mittagstisch-Grillfest	Kochteam Mittagstisch
Samstag	26.07.2014	Theater	Frauengruppe Iffwil
Mittwoch	20.08.2014 14.30 Uhr	Seniorentreff	Seniorenhof
Dienstag	02.09.2014	Mittagstisch-Herbstmenu	Kochteam Mittagstisch
Samstag	13.09.2014	Herbstmärit	
Samstag	18.10.2014	Jassmeisterschaft	Frauengruppe Iffwil
Mittwoch	19.11.2014 14.30 Uhr	Seniorentreff	Seniorenhof
Mittwoch	26.11.2014	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
Dienstag	02.12.2014	Mittagstisch- Weihnachtsüberraschung	Kochteam Mittagstisch

Der Veranstaltungskalender lebt von den Einträgen, welche der Gemeinde Iffwil gemeldet werden. Falls Sie einen öffentlichen Anlass planen, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Sie können dem Webmaster oder der Gemeindeverwaltung auch einen Infocettel mit den nötigen Angaben zustellen. Wir werden Ihre Veranstaltung gerne und gratis in die Liste aufnehmen.

Kontaktadresse: webmaster@iffwil.ch

Wir wünschen
allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Iffwil
eine schöne Sommer- und Urlaubszeit

